



Was passiert in Haiti?

- Haiti ist mit fast 11 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land der Antillen. Es befindet sich im westlichen Drittel der Insel Hispaniola, die Dominikanische Republik bildet den Rest. Diese Insel ist die zweitgrößte in der Karibik (die größte ist Kuba).
- Seit Mitte September wird Haiti von heftigen Protesten erschüttert. Rund fünf Millionen Menschen – die Hälfte der Bevölkerung Haitis – haben an Straßenblockaden und Märschen teilgenommen. Sie fordern den Rücktritt von Präsident Jovenel Moïse, lehnen jede ausländische Intervention ab und fordern eine Lösung der Energie- und Wirtschaftskrise. Treibstoffmangel auf der Insel ist die Ursache. Die Proteste haben Port-au-Prince, die Hauptstadt Haitis, und andere Städte und Gemeinden zum Stillstand gebracht. Staatliche und kommerzielle Aktivitäten wurden eingestellt. Wasser und Lebensmittel können nur mit Mühe verteilt werden, dem Land droht eine schwere humanitäre Krise.
- Die «internationale Gemeinschaft» – also die Vereinigten Staaten, Frankreich, Kanada, die Organisation Amerikanischer Staaten und die Vereinten Nationen – hat sich entweder für eine stärkere ausländische Intervention ausgesprochen oder so getan, als ob in Haiti nichts passiert. Diese Länder – die so genannte Kerngruppe – wollen, dass die Regierung Moïse an der Macht bleibt und führen

gleichzeitig Gespräche mit konservativen und «zentristischen» Oppositionskräften.

- Soziale Bewegungen, linke Parteien und andere progressive Gruppen haben eine Plattform namens Patriotische Front gebildet. Diese Front fordert den Rücktritt des Präsidenten, die strafrechtliche Verfolgung derer, die an Massakern und an der Veruntreuung öffentlicher Gelder beteiligt waren, die Bildung einer dreijährigen Übergangsregierung, eine Notfall-Agenda, die auf die unmittelbaren Bedürfnisse des Volkes eingeht, grundlegende Reformen, die die Legitimität des Wahl- und politischen Systems wiederherstellen und zu Neuwahlen führen würden, und die Wahl einer verfassungsgebenden Versammlung zum Wiederaufbau der Nation.
- Die gegenwärtige Protestwelle knüpft an den **Generalstreik** vom Juli 2018 an, als 1,5 Millionen Haitianer auf die Straße gingen. Sie protestierten gegen den Versuch der Regierung, den Treibstoffpreis zu erhöhen – wie dies vom Internationalen Währungsfonds gefordert wurde. Diese Proteste führten dazu, dass die Regierung mehrere unpopuläre Maßnahmen zurückzog und Premierminister Jack Guy Lafontant zurücktrat.

Warum sind Haiti und die Karibik so wichtig?

- 1804 vertrieb das haitianische Volk die imperialistischen Sklavenhalter und gründete die erste schwarze Republik der Welt. Die imperialistischen Mächte konnten nicht zulassen, dass diese soziale Revolution erfolgreich war. Von Anfang an wollten sie diese vernichten und verhindern, dass sich ihr Beispiel auf andere Sklavenstaaten ausbreitet. Die Verhängung giftiger Schulden durch Frankreich (1825), eine Invasion durch die Vereinigten Staaten (1915-1934), die Aufstellung der von den Imperialisten unterstützten Familiendiktatur Duvalier (1957-1986) und eine internationale Besetzung durch die Vereinten Nationen (von 2004 bis heute) haben

jegliche Chance Haitis, seine eigene historische Agenda zu bestimmen, zunichtegemacht.

- Die Karibik gehört zu den wichtigsten geopolitischen Gebieten der Welt. Derzeit spielen sich hier zwei radikale politische Prozesse ab – die Kubanische Revolution und die Bolivarische Revolution in Venezuela. Der **Angriff** auf Petrocaribe, einen der Auslöser der haitianischen Krise, ist das Ergebnis des imperialistischen Angriffs auf Venezuela und Kuba.
- Haiti ist eine Insel von großem Reichtum mit üppigen Gold-, Kupfer- und Bauxit-Vorkommen (allesamt im Wert von schätzungsweise 20 Milliarden Dollar); es beherbergt auch Arbeitskräfte, die routinemäßig durch Freihandelszonen von internationalen Unternehmen ausgebeutet werden, welche kleine haitianische Unternehmen mit der Herstellung von Textilien und der Montage von Elektronikprodukten für den nordamerikanischen Markt beauftragen. Und Haiti hat sich als einer der wichtigsten Umschlagplätze für den Transfer von Gewinnen aus dem Drogenhandel erwiesen.

Was ist der Grund für die Krise in Haiti?

- Das Hauptproblem ist Benzin. Die Sanktionen der USA gegen Venezuela haben Petrocaribe, das venezolanisch-karibische Abkommen von 2005, welches billigen Kraftstoff in Länder wie Haiti bringt, zerstört. Die Blockade der Petrocaribe-Initiative und das Beharren des IWF auf Subventionskürzungen verursachten sechs Wochen lang Treibstoffmangel, steigende Treibstoffpreise, eine Ausweitung des Treibstoffschmuggels und einen Stillstand im Transportsektor.
- Haiti kämpft seit langem mit Armut, Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und Ernährungsunsicherheit. Diese Treibstoffkrise hat nun zur Abwertung der Währung (Gourde), zu einer Inflation von 18% und zum Lohnstopp im öffentlichen Sektor geführt.

- Die Wirtschaft Haitis wurde durch die neoliberale Politik, die seit Anfang der 80er Jahre betrieben wurde, ausgehöhlt. Die landwirtschaftliche Produktion wurde zerstört und die Kleinserienproduktion ging an der globalen Rohstoffkette zugrunde, da die industrielle Aktivität vom einen Niedriglohngebiet zum anderen wechselt. Haiti hat keine einheimische Bourgeoisie: Seine Bourgeoisie wurde durch die «internationale Gemeinschaft» vollständig korrumpiert und marginalisiert. Die Korruption hat unvorstellbare Ausmaße angenommen: Die haitianische Bourgeoisie, Staatsbeamte und sogar der Präsident sollen sich an der Unterschlagung von 2 Milliarden Dollar aus der Staatskasse beteiligt haben – das entspricht einem Viertel des BIP des Landes.
- Die politische Klasse Haitis ist komplett diskreditiert. Wahlbetrug im Jahr 2010 brachte die ultra-neoliberale haitianische Tèt Kale Party (PHTK) an die Macht; Moïses Präsidentschaft genießt keine Glaubwürdigkeit bei der Mehrheit der Bevölkerung.
- Seit über einem Jahrhundert wird die Souveränität Haitis eingeschränkt. Die US-Okkupation, die von externen Akteuren unterstützte Militärdiktaturen, die Putschversuche, die internationale Vormundschaft der UNO – all dies drängt das Land in eine politische und wirtschaftliche Richtung, die grundlegend entgegen den Interessen des haitianischen Volkes ist und externe Interessen über nationale Souveränität stellt. Die Wiederherstellung der Souveränität Haitis ist unerlässlich.

thetricontinental.org | Tricontinental: Institut für Soziale Forschung



 [thetricontinental](https://www.facebook.com/thetricontinental)

 [@tri_continental](https://twitter.com/tri_continental)

 [@thetricontinental](https://www.instagram.com/thetricontinental)